



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Übungsleiter bleiben sozialversicherungsfrei

Ein Thema, das in den letzten Wochen des öfteren in den Medien kursierte ist vom Tisch. Am vergangenen Wochenende haben das Arbeitsministerium und die Sozialversicherungsverbände eine neue Verordnung verabschiedet, die für mehr Rechtssicherheit sorgt:

Darin wurde vereinbart, dass Übungsleiter und Vereine keine Beiträge an die Sozialversicherungsträger (BfA und LVA) abführen müssen ! Dies hätte zu einer Mehrbelastung der Vereine von 50 %, im Bezug auf die Abgaben für Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung geführt.

Steuern und Sozialversicherungsbeiträge müssen nicht bezahlt werden, wenn der Übungsleiter wöchentlich nicht mehr als sechs Stunden unterrichtet. Je geringer der zeitliche Aufwand und je geringer die Vergütung, desto mehr spreche für die Selbstständigkeit der Übungsleiter. Bisher lag die Grenze bei DM 3.600,-, die durch die neue Verordnung vom Tisch ist. Wichtig ist, dass die o. g. Kriterien erfüllt sind.

Dass diese Verordnung noch einige Schlupflöcher bietet, rückt zunächst einmal ins zweite Glied. Laut WLSB ist „die gefunden Lösung zufriedenstellend und entlastet die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Vereine“.

Start in die neue Saison

Die Tischtennis- sowie die Basketballabteilung starten bzw. starteten in die neue Saison. Durch die intensive Vorbereitung in den letzten Wochen haben sich die Abteilungen eine solide Basis geschaffen, um die kommenden Aufgaben erfolgreich zu meistern.

Ein erster Beweis hierfür war der starke Auftakt der Herren Spohn und Hätinger beim ersten Spieltag der Tischtennisabteilung in der 2. Bundesliga. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen belegt das Team - nach ihrem Aufstieg - einen hervorragenden Platz im Mittelfeld.

Weiter so !

Die Termine der jeweiligen Spieltage sind in diesem Rolli abgedruckt.

Der Vorstand



Ausflug der Breitensportgruppe ins Salzbergwerk Bad Friedrichshall

Es war mal wieder soweit, die Breitensportgruppe machte wieder einen Ausflug.

Es ging Sonntagmorgens früh los nach einer guten Wegbeschreibung von Axel Schütz fanden wir nach einiger Zeit das Salzbergwerk in Bad Friedrichshall. So standen wir in dreier Gruppen vor dem Aufzug und fuhren abwärts. Nach einer etwas holprigen Fahrt befanden wir uns Untertage, mit der Sicherheit den nächsten Atomangriff zu überleben, ging es los. Wir sahen wunderschöne Kristalle und Salzgesteine und beschafften uns einen Eindruck über das Leben Untertage und über die Geschichte des Salzbergwerkes, dass schon zu Kaiser Wilhelms Zeiten gegründet wurde.



meinte, das wäre kein Arbeitsplatz für sie „ naja ich kann mir Nicole auch nicht mit Hammer und Meissel vorstellen“.

Dann trieb uns Papa Sencer zum Ausgang, denn er hatte Hunger. Als wir wieder am Tageslicht waren, meinte Ute wann gibt's was zu Essen. Also fuhren wir in Axels Stammlokal, wo uns ein reich gedecktes Büfett erwartete. Als auch Ute und Papa Sencer satt waren liefen bzw. rollten wir zu Axels Haus, wo wir uns alle in seinem Garten versammelten. Bei Kaffee und Kuchen bekam Axel einen Grundkurs von Utes Vater in Gartenpflege erteilt, während die anderen diskutierten. Leider war unsere Maren nicht dabei, so fehlte uns allen die sozialpädagogische Betreuung, es war aber ein wunderschöner und interessanter Tag.

Nach einem sehr interessanten und langen Rundgang, gab es noch eine Videoschau über die Gewinnung und Nutzung des Salzes des letzten Jahrhunderts. Es ging dem Ende der Führung zu. Während die Jungs von Axel auf einer grossen Rutsche rutschten, deckte sich der andere Teil der Gruppe mit Salz und Souvenirs ein und Nicole

Marko Reichl

Tischtennis Abteilung



DEUTSCHLANDPOKALTURNIER IN KRAUTHEIM (3.8.01)

Dieses Turnier, dass immer im Rahmen des Sportfestes stattfindet ist eine Art ‚Heimspiel‘ für uns, weshalb wir hier immer mit einer relativ großen Mannschaft antreten. Diesmal waren wir zu acht, wovon 6 Spieler/innen auch im Doppel bzw. Mixed-Wettbewerb antraten. Mit diesem großen Kader waren wir auch die größte angereiste Mannschaft.

Freitags wurde Einzel gespielt. Leider war es an diesem Tag sehr schwül, was uns allen zu schaffen machte. Erika war in der Damen B-Klasse die einzige Teilnehmerin, weshalb sie in der stärkeren A-Klasse spielte. Thomas und Herbert spielten in der C-Klasse mit, wurden am Ende aber separat gewertet, da sie noch als Neulinge (N-Klasse) gelten.

Walter und Ottmar spielten in der B-Klasse und konnten hier schon ihre Gegner der nächsten Zweitligasaison studieren.

Größere Überraschungen blieben aus. Lediglich Thomas blieb lange ungeschlagen, mußte aber nach der Mittagspause noch 2 Niederlagen hinnehmen.

Ergebnisse *(in Klammer die Teilnehmerzahl):*

Damen A-Klasse (7)	5.	Claudia Schopp
Damen B-Klasse (1)	1.	Erika Hätinger
Herren B-Klasse (11)	6.	Walter Hätinger
	11.	Ottmar Spohn
Herren C-Klasse (15)	4.	Rainer Bauer
Herren N-Klasse (3)	1.	Thomas Campbell
	3.	Herbert Reiner
Herren T- Klasse (13)	10.	Philipp Herbst

Samstag begann es dann mit Doppel. Unser eingespieltes Doppel mit Walter und Ottmar spielte in der stärkeren Gruppe. Allerdings waren die Gegner zu stark und sie überstanden die Vorrunde nicht. Rainer und Herbert spielten erstmals miteinander und zogen (auch mit ein bißchen Losglück) ins Halbfinale ein. Dort war dann allerdings Endstation und am Ende erreichten sie Platz 4. Nachmittags spielten Erika mit Walter sowie Claudia mit Ottmar im Mixed-Wettbewerb. Trotz guten Leistungen mit je einem Sieg reichte es für beide Teams nicht zum Halbfinale. Wie üblich war das Sportfest gut organisiert. Die Ausrichter geben sich hier immer viel Mühe; sowohl bei der Verpflegung als auch beim Unterhaltungsprogramm wird viel geboten. Auch die zahlreichen Aussteller (Hilfsmittel, Urlaub usw.) tragen dazu bei, daß wir immer gerne hierher kommen und zwei schöne Tage.

DEUTSCHLANDPOKALTURNIER IN NEUMARKT (8.9.01)

Mit 4 Spielern/innen reisten wir in Neumarkt an. Thomas und Herbert in der N-Klasse spielten mit unterschiedlichem Erfolg. Thomas gewann alle 5 Spiele, wurde Erster und brachte einen schönen Pokal mit nach Hause; Herbert dagegen blieb sieglos und fand sich am Ende auf dem letzten Platz wieder. Auch für die beiden anderen Claudia und Rainer lief's nicht so gut. Gegen vermeintlich schwächere Gegner wurde verloren und so wurde Rainer am Ende Sechster (von 11) und Claudia Fünfte (6 Spielerinnen).

1.SPIELTAG 2 BUNDESLIGA Süd IN NEUMARKT/OPF. (06.10.01)

Zum ersten Spieltag der 2. Bundesliga Süd mußte der Aufsteiger VfR Ludwigsburg die weite Reise nach Neumarkt antreten. Die Mannschaft mit Walter Hätinger und Ottmar Spohn wurden dort gleich mit 4 Begegnungen richtig gefordert.

Im ersten Spiel gegen den RSC Bad Wildungen stand es nach den beiden Einzel 1:1. Im anschließenden Doppel erspielten sich die VfR'ler mit einem sicheren 3:1 die beruhigende 2:1 Führung. Ottmar stellte durch sein klares 3:0 gegen Nationalspieler Jörg Blumenauer den Sieg sicher, so daß die enttäuschende 0:3 Niederlage von Walter gegen die ebenfalls im Nationalteam spielende Ramona Faust einen deutlicheren Sieg als 3:2 verhinderte.

Ohne Siegchance und einem klaren 0:5 waren die Ludwigsburger gegen die RSG Koblenz 3.

Das Spiel gegen RSV Bayreuth 3 war bis nach dem Doppel eine Kopie zur Begegnung gegen den RSC Bad Wildungen. Doch als dann in den beiden abschließenden Einzeln Walter mit einem klaren 3:0 Sieg über Erich Dürr, der Nr.2 von Bayreuth, den Siegpunkt erzielte, konnte Ottmar unbeschwert aufspielen und einen 0:2 Satzrückstand in einen 3:2 Satzsieg umwandeln und das Ergebnis auf 4:1 erhöhen.

In der letzten Begegnung an diesem Spieltag war die bis dahin ungeschlagene Heimmannschaft der RSA Neumarkt der Gegner. In den Eingangseinzelnen ging es in beiden Spielen über 5 Sätze, wobei die Gastgeber jeweils mit 11:9 die Glücklicheren waren. Durch diese knappen Niederlagen war im anschließenden Doppel die Konzentration nicht ausreichend um eine 3:1 Satznie­derlage zu vermeiden. In den letzten Einzelnen an diesem Spieltag gaben die Ludwigsburger noch mal Alles. Ottmar hatte wieder kein Glück und verlor im 5 Satz mit 11:8. Walter Hätinger konnte mit einem 3:1 Satz­sieg den Ehrenpunkt zum 1:4 erzie­len.

Trotz diesem Ergebnis, was bei etwas mehr Fortuna auch umgekehrt hätte sein können, waren die VfR Spieler und deren Begleitung "Zwitscher-Fan" mit diesem ersten Spieltag und Platz 4 in der Tabelle recht zufrieden.

Der 2.Spieltag findet am 3. November in Plattling statt.

Mannschaft	Punkte	Spiele
RSA Neumarkt	8 : 0	14 : 6
RSG Koblenz 3	6 : 0	14 : 1
RSC Frankfurt 2	6 : 2	16 : 4
VFR Ludwigsburg 1	4 : 4	8 : 12
RSG Plattling 1	2 : 4	6 : 9
RSC Bad Wildungen	2 : 6	6 : 14
RSV Bayreuth 3	0 : 6	3 : 12
RSG Plattling 2	0 : 6	3 : 12

Basketball Abteilung



Traininglager in Bürghülen am 06. bis 09.09.2001

Wie vor zwei Jahren, haben auch dieses Jahr die Basketballer ein Trainingslager zu starten.



Leider gab es im Vorfeld einige personelle Schwierigkeiten, allerdings haben wir es dann doch geschafft ein ordentlichen Trüppchen zusammenzukriegen.

Nach der Anreise am Donnerstag trafen wir uns Freitag morgen am Frühstückstisch, und machten uns gemeinsam auf den Weg zur Halle. Für jeden Tag standen 3 Übungseinheiten auf unserem Programm, jeweils mit 3 Stunden. Wir haben uns kräftig warm gemacht und dann

haben wir uns durch das jeweilige "Blockthema" gekämpft.

Das Hauptthema dieses Lehrgangs war, die Neustrukturierung unserer Mannschaft. Leider konnten wir die neu Strategie, die sich unsere Coaches Markolf, Claudia und Henning ausgedacht hatten, wegen der schlechten Teilnahme, nicht richtig umsetzen. Doch im großen und ganzen haben wir viel gelernt. Der Lacherfolg des Wochenendes war unserer Frühsport am Samstag morgen:

Markolf hatte uns alle gnadenlos herausgescheucht und als wir alle schon murrend im Regen standen hieß es: Wir gehen Kegeln !!!!!



Gelungener Abschluss des Trainingslager: Das Trainingsspiel gegen die Mannschaft aus Ulm. Wie auch schon beim letzten Mal lieferten wir uns ein heftiges Match, das letzten Endes eher ausgeglichen war. Abends haben wir gemeinsam noch lecker geschlemmt und somit das anstrengend-schöne Wochenende ausklingen lassen



Coloplast

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

20. Württembergische Meisterschaften 2001

Nachdem wir im Mai im Zuge des 35-jährigen Jubiläums des VfR Ludwigsburg ein großes Basketballturnier ausgetragen haben, waren wir am 22. September Ausrichter der 20. württembergischen Meisterschaft im Rollstuhlbasketball.



Es war ein recht kleines Turnier mit Göppingen, Heilbronn, Ravensburg, Tübingen und dem VfR Ludwigsburg. Die geringe Teilnehmerzahl erlaubte uns ein das Turnier im Modus jeder gegen jeden auf das Grossfeld auszugetragen.

Unser erstes Spiel hatten wir gegen Ravensburg. Der Zweitligist war mit seiner kompletten Mannschaft angetreten und wir

waren gewarnt. Wir standen während des ganzen Spiels ziemlich gut in der Abwehr und konnten das Spiel ziemlich offen gestalten. Nach längerer Spielpause waren wir bemüht unser System umzusetzen und es war zumindest in diesem Spiel zu sehen, daß es Änderungen gibt im Spielsystem, welche uns im Verlauf der kommenden Saison helfen können. Selbstverständlich darf ich nicht näher auf diese taktischen Änderungen eingehen, da wir damit die Gegner in der neuen Saison damit überumpeln wollen...

Das Spiel verloren wir trotzdem mit 16:20.

In unserem zweiten Spiel trafen wir auf Tübingen. In diesem Spiel konnten wir bei weitem nicht an die Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen. Wir waren dem Gegner in allen Belangen unterlegen.

Am Ende hatten wir mit 28:8 verloren.



Wer dachte, das sei schon der Tiefpunkt, der sah sich getäuscht. Der nächste Gegner hieß Göppingen. Aus Erfahrung wußten wir, daß sie, obwohl nicht in der selben Liga wie Ravensburg oder Göppingen, ein sehr unangenehmer Gegner sind. Wir waren also gewarnt. Was dann genau auf dem Spielfeld geschah war nicht verständlich. Jegliche Taktik wurde über den Haufen geworfen und jeder fuhr quer über den Platz, ohne Plan.

Mit 9:22 wurde das Spiel verloren und uns unsere Grenzen wieder einmal aufgezeigt. Dieses Spiel wurde eindeutig in den Köpfen der Spieler verloren. Manche schienen mit anderen Dingen beschäftigt zu sein.

In unserem letzten Spiel trafen wir auf Heilbronn, die in der ersten Halbzeit mit einer etwas schwächeren Besetzung antraten. So konnten wir zumindest in den ersten zehn Minuten etwas glänzen und führten sogar eine zeitlang. In der zweiten Halbzeit machten die Heilbronner aber ernst und nahmen uns dann durch ihre schnellen Breaks auseinander. Das Spiel wurde mit 12:23 verloren.

Das letzte Spiel des Tages war auch das Endspiel, denn es traten die noch verlustpunktlosen Ravensburger auf die ebenso ungeschlagenen Tübinger. Es war ein würdiges und denkwürdiges Endspiel. Beide Mannschaften spielten aggressiv und mit hohem Tempo. Eine Zeitlang sah es so aus, als ob Tübingen die Oberhand behalten würde aber in den letzten Minuten drehte Ravensburg das Spiel zu ihren Gunsten und gewannen das Spiel mit 29:26 und wurden somit Württembergischer Meister des Jahres 2001.

Damit ging ein interessanter Tag zuende mit einigen neuen Erkenntnissen.

Wir haben uns über die lautstarke Unterstützung unserer Fans gefreut und möchten uns auf diesem Wege nochmals dafür bedanken.

Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Kollegen in der Mannschaft bedanken, die sich sehr stark engagiert haben, um dieses Turnier durchzuführen. Mein besonderer Dank gilt dem „Sacdelen-Clan“, der für einen reibungslosen Ablauf in der Cafeteria gesorgt haben. Ich, für meinen Teil muss sagen, dass zwei Turniere

in einem Jahr zu organisieren sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, aber im Großen und Ganzen doch Spaß gemacht hat und ich irgendwann in der Zukunft auch wieder bei der Organisation eines solchen Turniers dabei sein werde.



Stephen Vollmer



Württembergischer Meister 2001 SKV Ravensburg

Sportstätten

Sporthalle Sprachonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball



Wo denn sonst!

Vaihinger Str. 55 • 70567 Stuttgart-Möhringen • Tel.: 0711/718 688-0 • Fax: -10

Internet: <http://www.rolli-point.de>

Jetzt neu im Internet
Die Plattform für
Hohenlohe und Umgebung

<http://www.hohenlohe-aktiv.de>

- Free-Mail / SMS /
- Adressen
- Chat-Board
- Kleinanzeigen
- Veranstaltungskalender
-

Besuchen Sie uns jetzt!



Impressum

Netzwerk-Mäuse GmbH
Silcherstr. 1
74613 Öhringen

Tel.: 07941 9234-10
Fax: 07941 9234-20

info@nwm-gmbh.de
<http://www.nwm-gmbh.de>

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!